BLÖMEKE
LOW ENERGY BRINGT EINSPARUNGEN

«Wir können jetzt Aufträge drucken, die bisher nicht möglich waren. Und es ist alles genauso eingetreten, was Heidelberg versprochen hat», fasst Christian Rump vom Medienunternehmen Blömeke in Herne seine fast auf den Tag genau einjährigen Erfahrungen mit der Speedmaster XL 75-5 LE UV und dem passenden Saphira-Paket aus Verbrauchsmaterialien zusammen.

Text und Bilder: Heidelberg

Die beiden Geschäftsführer und Brüder Christian und Klaus-Georg Rump suchten Ersatz für die beiden älteren Druckmaschinen und formulierten das Ziel, den Druckbereich wirtschaftlicher aufzustellen und eine höhere Marge zu erzielen. «Eigentlich sehen wir uns nicht als Druckerei, sondern als Mediendienstleister», erklärt Christian Rump. «50 Prozent des Umsatzes entfällt auf den Druck und die andere Hälfte auf Design, Lagerung und Logistikdienste», bestätigt Thomas Kuhnert, Leiter Mediendesign und Vertrieb.

Seit Jahren schon bietet das Unternehmen Web-to-Print-Shops als geschlossene Bereiche für seine Kunden an. Meist renommierte Industrieunternehmen, die ihren Hauptsitz in Deutschland mit weltweiten Niederlassungen haben. Blömeke hat sich darauf spezialisiert, die Prozesse in Druck und internationaler Logistik zu optimieren und kann auf treue Stammkunden zählen.

Beratung und Umsetzung

Für ein Angebot lud Blömeke auch die Experten der Heidelberger Druckmaschinen AG ins Haus. Gemeinsam wurden alle relevanten Daten in einer Investitionsplanung ausgewertet. Wie sieht die Auftragsstruktur aus und was erwarten die Kunden von Blömeke? Schnell wurde klar, dass die bisherigen Druckmaschinen durch Ersatz mit einer hoch automatisierten Speedmaster XL 75-Fünffarben in dreischichtiger Nutzung absolut wirtschaftlich wäre.

Bisher wurde mit zwei Maschinen in je zwei Schichten gearbeitet. Um die geforderten hohen Qualitätsansprüche bei schnellen Lieferzeiten und die vorherrschenden kleinen Auflagen von durchschnittlich 2.000 Exemplaren pro Auftrag optimal herstellen zu können, empfahl Heidelberg die Trocknungstechnologie LE UV (LE = Low Engery). Damit entfällt zugleich der Arbeitsschritt, die Aufträge mit Dispersionslack zu schützen, damit diese zeitnah und ohne Kratzer verarbeitet werden können.

Blömeke produziert nun mit der deutschlandweit ersten Speedmaster XL 75-5 LE UV. Gleichzeitig willigte das Unternehmen in einen Feldtest für die neuen Softwareversionen für die gesamte Maschine ein. Zusammen mit dem neuen Prinect Press Center XL 2, dem inline Farbmesssystem Prinect Inpress Control 2, dem vollautomatischen Plattenwechsler AutoPlate Pro und dem grossen Wallscreen XL ist Blömeke nun mit der aktuellen drupa-Generation ausgestattet.

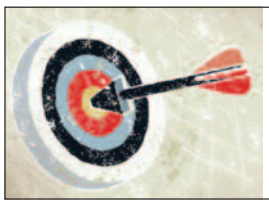
Mit der Speedmaster XL 75-5 LE UV kann Blömeke sein Angebot auf verschiedene Materialien ausweiten – wie das Fotobuch über den VfL Bochum auf Naturpapier – oder auch auf Folien und Kunststoff mit verschiedenen Effekten.

Spannende Zukunft

«Die Rüstzeiten haben sich halbiert, wir konnten über 40 Prozent an Energie sowie über 50 Tonnen an Papier pro Jahr einsparen, da die Maschine schnell in Farbe ist und weniger Makulatur benötigt. Unsere Aufträge sind auf gleichem Preisniveau nun ertragreicher», zeigt sich Christian Rump zufrieden. «Dies ist umso wichtiger, da wir pro Tag etwa 40 Rüstvorgänge haben und jeder dritte Job ein anderes Papier erfordert.»

Die Maschine produziert seit Inbetriebnahme rund um die Uhr. «Wir stellen eine 98-prozentige Verfügbarkeit fest und fühlen uns durch den Systemservice36plus-Vertrag gut abgesichert», erklärt Christian Rump. Das Paket wird ergänzt durch die Verbrauchsmaterialien von Saphira, das LE UV Skalen- und Sonderfarben beinhaltet, Waschmittel, Gummitücher und Druckhilfsmittel, die auf die Druckmaschine abgestimmt sind.

«So eine Investition muss gut vorbereitet sein – auch hier hat uns Hei-

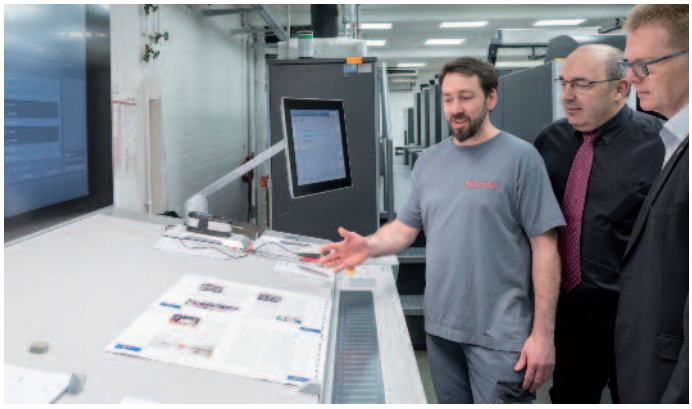


Die cleveren Jobplattformen für Kommunikation & ICT:

- reichweitenstark und trotzdem zielgruppenfokussiert inserieren
- CV-Datenbank mit Matchingtool «QualiProfil»
- Social Media-, Partnernetzwerk- und Fachpresse-Präsenz

medienjobs.ch
ictjobs.ch

VON FACHLEUTEN FÜR FACHLEUTE: *Die Jobplattformen für Medien, Kommunikation, Marketing, Informatik & Telekommunikation*



Offsetdrucker Jordan Kobal (links) hat über das Prinect Press Center XL 2 und den grossen Wallscreen alles im Griff und zeigt den geprüften Druckbogen Christian Rump (Mitte) und Michael Fritz vom Heidelberg Vertrieb.

delberg bestens unterstützt», erklärt Christian Rump. «Wir haben zusammen im Print Media Center in Wiesloch-Walldorf eine Imagebroschüre mit unseren Motiven gedruckt, die aufzeigt, welche Materialien und welche Veredelungsmöglichkeiten mit Matt- oder Glanzlack mit der Speedmaster XL 75-5 LE UV möglich sind. Gedruckt werden kann nun auf Papier, Naturpapier, Kunststoff und Folien. So wurde mit dem Fotografen Tim Kramer für den VfL Bochum das Fotobuch ‹Schusswinkel› auf Naturpapier in einer Qualität gedruckt, die bisher nicht für möglich gehalten wurde. Gerade bei Naturpapier punktet die LE UV-Technologie mit Vorteilen, da kein Puderauftrag oder Lackieren erforderlich ist und die natürliche Haptik bei hoher Druckqualität erhalten bleibt.»

Geschäftsführer Christian Rump (rechts) und Vertriebsleiter Thomas Kuhnert sind von den Möglichkeiten der neuen Speedmaster XL 75-Fünffarben LE UV begeistert und wollen damit noch mehr Kunden gewinnen.

«Wir konnten unsere Stammkunden begeistern und neue Kunden gewinnen. Weiterhin bieten wir nun eine schnellere und 100-prozentig reproduzierbare Produktion. Darüber hinaus konnte die ohnehin bereits geringe Reklamationsquote noch weiter gesenkt werden», stellt Christian Rump fest.

Für 2017 hat sich Blömeke viel vorgenommen. «Wir haben unseren Vertrieb verstärkt, um Neukunden aktiv angehen zu können, und unsere Bestandskunden mit zusätzlichen Dienstleistungen zu versorgen. Durch die neuen Materialien können wir Spezialanwendungen anbieten, die wirtschaftlicher sind, als der klassische Druckauftrag. Weiterhin planen wir, einen offenen Web-to-Print-Shop für Kunden aufzubauen», zählt Thomas Kuhnert auf.

Auch mit Heidelberg wurde ein weiteres Projekt umgesetzt: Über eine CIP4-JDF/PPF-Vernetzung des Prinect Pressroom Managers werden Vorstufe und das Management-Informations-System integriert, die von anderen Lieferanten stammen. Damit könnten dann das ‹Push-to-Stop›-Konzept und der Smart Print Shop umgesetzt werden. Ein spannender Weg für das 1899 als Schreibwarenladen gegründete Medienunternehmen, das heute 40 Mitarbeiter beschäftigt.

› www.bloemeke-media.de
› www.heidelberg.com